

Kurz berichtet

„Nummer gegen Kummer“ erweitert Beratungszeiten

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Das Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“ macht auf erweiterte Beratungszeiten am Telefon und im Online-Chat aufmerksam. Wie der Kinderschutzbund Friedrichshafen mitteilt, geschehe dies unter anderem aufgrund des stark angestiegenen Bedarfs während der Corona-Krise.

Allein im Mai 2020 suchten demnach rund 8400 Heranwachsende am Kinder- und Jugendtelefon und 1380 in der Online-Beratung Rat. Dem gegenüber steht die gleichzeitig geringere Anzahl ehrenamtlicher Berater. Die aktuellen Sorgen und Ängste der Heranwachsenden seien häufig Unsicherheit und Zukunftsängste, wie Fragen zum Thema Schule, Ausbildung und Beruf. Die Sorge, mit dem Lernstoff nicht mitzukommen, existiere genauso wie die Sorge, zukünftig keinen Ausbildungsplatz zu bekommen, heißt es weiter. Aber auch die Eltern kommen in der besonderen Situation häufig an ihre Grenzen. Daher berichten die Kinder in den Beratungsgesprächen am Kinder- und Jugendtelefon auch in Friedrichshafen davon, dass sie zu Hause häufig niemanden haben, der ihnen zuhört und ihren Kummer versteht.

Das Beratungsangebot ist in Zeiten von Corona besonders gefragt – die Anfragen an allen Angeboten steigen stetig. Aus diesem Grund hat die „Nummer gegen

Kummer“ ihre Beratungszeiten für Kinder, Jugendliche und Eltern am Telefon und im Online-Chat erweitert. Das Elterntelefon ist montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr unter 0800 / 111 05 50 erreichbar. Das Kinder- und Jugendtelefon hat die Nummer 161 11 und kann montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr sowie montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr angerufen werden.

Eine Onlineberatung für Kinder und Jugendliche wird unter www.nummergegenkummer.de angeboten, der Chat ist dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr sowie mittwochs und donnerstags von 15 bis 17 Uhr besetzt. Der Verein „Nummer gegen Kummer“, der in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert, ist der Dachverband für örtliche Vereine, die in Deutschland ein Kinder- und Jugendtelefon und Elterntelefon betreiben.

Die derzeit 91 lokalen Träger der Beratungstelefone sind überwiegend örtliche Verbände des Deutschen Kinderschutzbundes. Dieses Netzwerk stellt das deutschlandweit größte kostenfreie, telefonische Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche und Eltern dar. Speziell ausgebildete, ehrenamtlich engagierte Berater unterstützen die Anrufenden im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe bei Alltagsproblemen und in schwierigen Lebenssituationen.